

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

# 23

13. Juni 2021

98. Jahrgang



## In freier Wildbahn wäre das nicht passiert

Es ist spät geworden, draußen auf der Terrasse. Ein letzter Schluck am Stehtisch, auf dem gebrauchte Gläser, Tellerstapel und Flaschen im wilden Durcheinander das schöne Fest in Erinnerung rufen: Gelächter, zwangsloses Palaver, Gerede über Leute, die wir schon lange nicht mehr gesehen haben – unbeschwertes Miteinander. Es wird leiser, als einer anfängt: „Die Einschläge kommen näher“, und alle wissen von Corona-erkrankten und Verstorbenen in ihrem Bekannten- und Freundeskreis. Es soll immer noch Menschen geben, die allen Ernstes an eine Täuschung, an ein Komplott glauben. Es muss ja nicht gleich Urvertrauen sein, mit dem wir den Regierenden begegnen. Aber Hand aufs Herz: ein gesundes Maß an Einverständnis in die Verlässlichkeit der Entscheidungsträger ist doch Gebot der Stunde.

Schon sind wir bei Gott und der Welt. Das heißt eigentlich bei Gott und seinen Möglichkeiten, das Weltgeschehen zu beeinflussen. Nach absurden Spekulationen landen wir bei uns. „Gottes Wege sind die unseren“, formuliert einer pathetisch und erntet ein munteres Amen. Danach ist die Runde nicht mehr zu halten. Wir übertreffen uns mit Vorschlägen, die wir, wer weiß warum, den heiligen Aktionsplan für eine bessere Zukunft nennen:

1. Halbierung der Fleischproduktion
2. Auch wenn es ebenso weh tut: 2,50 € pro Liter Super
3. Wir sind alle mal einen Monat ehrlicher als sonst
4. Haustierhaltung nur noch nach bestandener Ichkannfürdichartgerechtsorgen-Prüfung
5. Ab 15.000 Schritte pro Tag gibt's steuerliche Vergünstigungen
6. Geschlechtergerechtigkeit beim DFB und in der Katholischen Kirche
7. Zum 18. Geburtstag schenkt das Land ein neues Fahrrad
8. Waschbären werden als Virenjäger ausgebildet
9. Deutschland bei der EM bei 15 Torchancen 17 Tore
10. Hängebrücken aus den Millionen hoffentlich bald überzähligen Gesichtsmasken.

Nun geht es ans Eingemachte. Von Transformation und dem richtigen Leben im falschen ist die Rede. Wohl denen, die da wandeln. Es ist tatsächlich spät geworden. Lasst uns darüber ein anderes Mal sprechen. Das Aufräumen geht schnell. Für heute genügt ein Click, dann sind Stehtisch und Sternenhimmel verschwunden.

*Pastoralreferent Wolfgang Fimpel*

11. Sonntag im Jahreskreis (B)

1. Les: Ez 17, 22-24

2. Les: 2 Kor 5, 6-10

Ev: Mk 4, 26-34

**Samstag 12. Juni**

**St. Bonifatius**

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Mathew)

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse (Pfr. Maywurm)

**Sonntag 13. Juni**

**Evangelische Stadtkirche**

08.30 Eucharistiefeier (Pfr. Maywurm)

**Ostalbkränkung**

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion (PR Fritscher)  
für Patient\*innen

**St. Elisabeth**

10.00 Eucharistiefeier (Pfr. Sedlmeier)

**Salvator**

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Mathew)

**St. Thomas**

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Knoblauch)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde  
(Pfr. Mukendi)

**St. Michael**

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.  
(Pfr. Koretić)

**St. Augustinus**

11.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion

**Heilig-Kreuz**

19.00 Eucharistiefeier  
(Pfr. Sedlmeier/ PR Fritscher)

**„Auf ein Wort“**

Sonntag, 13.6., ab 9 Uhr  
mit Pastoralreferent Fimpel

 YouTube: „Katholische Kirche Aalen“

**Das Singen im Gottesdienst ist wieder erlaubt! Bitte eigenes Gotteslob mitbringen.**

## Samstag 12. Juni

**St. Augustinus**  
14.30 Trauung und Taufe

**Peter und Paul**  
18.30 † Gertrud und Karl Erhardt

## Montag 14. Juni

Les: 2 Kor 6, 1–10  
Ev: Mt 5, 38–42

**Heilig-Kreuz**  
17.00 Rosenkranz

**Peter und Paul**  
18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

## Dienstag 15. Juni

*Vitus, Märtyrer in Sizilien*

Les: 2 Kor 8, 1–9  
Ev: Mt 5, 43–48

**St. Bonifatius**  
08.30 Eucharistiefeier

**Salvator**  
16.00 Rosenkranz

**St. Michael**  
18.30 Eucharistiefeier

## Mittwoch 16. Juni

*Benno, Bischof von Meißen*

Les: 2 Kor 9, 6–11  
Ev: Mt 6, 1–6.16–18

**St. Elisabeth**  
10.00 Eucharistiefeier

**Salvator**  
16.00 Rosenkranz

**Peter und Paul**  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier  
† Anni und Josef Wöller und  
Angehörige,  
Anneliese und Konrad Schwarz

### Spendenübersicht für die Renovierung von St. Maria

#### Kalenderwoche 18-21

Einzelspenden KW 18 1.000,00 €  
Einzelspenden KW 20 785,00 €  
Einzelspenden KW 21 2.855,00 €

**4.640,00 €**

**Ziel: 250.000,00 €**  
**bisher erreicht: 159.527,85 €**  
**Zum Spendenziel  
fehlen noch: 90.472,15 €**

## Kaleidoskop

### Wir dürfen wieder

Ein Jahr und drei Monate durften wir im Gottesdienst nicht mehr singen, jetzt endlich ist es wieder möglich. Dank sinkender Inzidenzwerte hat die Landesregierung das Verbot des Volksgesangs in Gottesdiensten weitgehend aufgehoben. Als Einschränkung bleibt allerdings, dass wir beim Singen eine Maske tragen müssen. Damit wird verhindert, dass wir unsere Aerosole durch die Gegend schleudern.

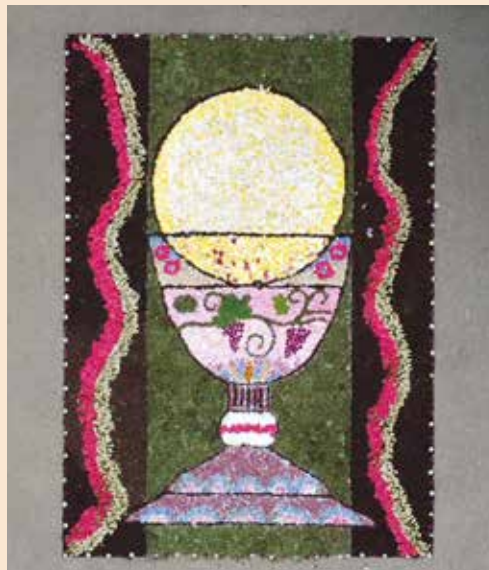
Ein Gebot des gegenseitigen Respekts ist auch, dass man auf inbrünstiges, lautes Singen verzichtet. Leider können wir derzeit auch keine Gesangbücher auslegen. Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie daher, Ihr eigenes Gotteslob zum Gottesdienst mitzubringen. Trotz dieser kleinen Einschränkungen bin ich mir sicher, dass es für viele eine große Freude ist, wieder selbst in den singenden Lobpreis Gottes einstimmen zu dürfen. Allen aber, die diesen stellvertretend für uns gesungen haben all die Scholen, Duos, Solisten und Ensembles sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön und Vergelt's Gott gesagt.

*Wolfgang Sedlmeier*



Foto: Pixabay

### Fronleichnam in unseren Gemeinden



„Von der Gegenwart Gottes im Brot des Lebens“ – Diese Botschaft nahm im Gottesdienst der Bonifatiusgemeinde Hofherrnweiler-Unterrombach Gestalt an. Der Posaunenchor Unterrombach (Leitung Heidrun Meiswinkel) und eine Schola des Kirchenchors sorgten für den festlichen musikalischen Glanz. Der Blument Teppich mit reich verziertem Kelch und einer Hostie, die wie eine Sonne strahlte, machte anschaulich, was Pfarrer Franz Maywurm in seiner Predigt zur Gegenwart Gottes ausführte. Er appellierte an die Gemeinde, sie solle hoffnungsvoller und begeisterter vom Glauben an die Gegenwart Gottes sprechen: „Wir empfangen ein Geschenk des Himmels und sollten nicht müde werden, es wie eine Monstranz in der Welt zu zeigen“. Den Blument Teppich hat wie die Jahre zuvor die Mesnerin Miriam Commer entworfen.

*Wolfgang Fimpel*



Die lateinische Inschrift über dem großen Portal der Salvatorkirche „Ihr werdet in Freuden Wasser schöpfen aus den Quellen des Erlösers“ (Js 12, 3) bildete das Gestaltungsmotiv für den diesjährigen Salvator-Fronleichnamsteppich. Viele motivierte Hände und Herzen zauberten unter der Anleitung von Odilia Sproll und Raphael Ernst beim Zupfen und Legen aus einem bunten Blütenmeer ein eindrucksvolles eucharistisches Meditationsbild.



Fotos: Privat

Den Festgottesdienst auf der Wiese vor St. Elisabeth zelebrierte Pfarrer Shiju Mathew zusammen mit Pfarrer Hermann Knoblauch, musikalisch umrahmt vom Bläserquintett des Städtischen Orchesters und sieben Sängern des Chores der Marienkirche unter der Leitung von Ralph Häcker. Den Fronleichnamsteppich gestalteten die Familien Ulmer und Barth.

## Kurz und bündig

### Gesamt-KGR

Di 15.6. 19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Gesamtkirchenge-meinderates im Salvatorheim. Tagesordnung siehe Homepage (katholische-kirche-aalen.de/verwaltung/gremien) und Aus-hang in den Kirchen.

### Bautagebuch St. Maria

In vielen kleinen Schritten geht die Renovierung voran, sodass am Ende unsere Marienkirche in neuem Glanz erstrahlen kann. Nach und nach werden die alten Fenster ersetzt – im Moment diejenigen des Bürotrakts. Somit ist nun der Blick frei in den Innenhof, der zukünftig von allen vier Seiten begehbar und vielseitig nutzbar sein wird. In den vergangenen Wochen wurde hier der Untergrund abgetragen und ausgeräumt. Dabei musste auch der Ablauf freigelegt werden. Nun liegt die erste Schicht der Schüt-tung. Die weiteren Belagsarbeiten sollen dann unter Mithilfe von freiwilligen Helfern aus der Ge-meinde ausgeführt werden. Die Innenwände wurden dort, wo es notwendig und möglich war, mit einem speziellen „Trockeneis“-Verfahren gereinigt. Die Außen-wände wurden abgestrahlt, sodass hier demnächst mit dem Anstrich begonnen werden kann.

Spendenkonto:  
Kath. Gesamtkirchepflege Aalen,  
DE15 614 500 5001 1000 4408  
Verwendung:  
Renovation Kirche St. Maria

### Kommentar: Zum Rücktritt von Kardinal Marx

Wir erleben in der Kirche gerade wieder spannende Zeiten: Kardinal Marx hat dem Papst seinen Rücktritt vom Amt des Erzbischofs von München angeboten. Er übernimmt dabei die Verantwortung für die Vertuschung von Kindesmissbrauch in der Kirche und deren jahrelang verschleppte Aufarbeitung. Zuvor schon



Foto: Pixabay

hatte er auf eine weitere Kandidatur zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz verzichtet und sein Privatvermögen einer Stiftung zur Entschädigung von Missbrauchsopfern übertragen. Es scheint, dass ihm das Thema unter den Nägeln brennt und ihn Reue und der Wille zur Wiedergutmachung umtreiben.

Dieses Engagement verdient Respekt und Anerkennung. Der gesamte deutsche Episkopat leidet aber weiterhin unter einer Vertrauenskrise. Können die Hirten ignorieren, wenn die Herde sich von ihnen abwendet? Lebt nicht das Bischofsamt aus der Zuerkennung von Autorität und Leitungsverantwortung durch das Gottesvolk?

Es ist zu wenig, wenn manche Bischöfe darauf beharren zu sagen: „Ich habe mir persönlich nichts vorzuwerfen.“ Wenn dem auch so wäre, sie aber trotzdem das Vertrauen des Gottesvolks nicht mehr besitzen, dann sollten sie die Größe haben auf ihr Amt zu verzichten, damit die Gemeinschaft der Gläubigen nicht noch mehr geschädigt wird. Ihnen wären m.E. wie bei Kardinal Marx, Respekt und Anerkennung sicher.

Das meint Ihr

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:  
Pia Sophie Frankenreiter, Rafael Jovičić
- sich vor Gott im Ehesakrament das Jawort geben:  
Matthias und Daniela Horlacher geb. Künzel, Aalen
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Alois Zinkstein, 71 Jahre  
Maria Elvira Prechel, 67 Jahre

### Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie Bücherwünsche haben, sind wir nach vorheriger Terminabsprache weiterhin gerne für Sie da. Rufen Sie uns unter der Telefonnummer 07361/42816 an.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Bücherei-Team

## Kita Report

heute: Kindergarten St. Augustinus

- Wir begeben uns auf den Weg, eine Zertifizierung als „Faire Kita“ zu erlangen; dazu werden wir verschiedene Angebote mit den Kindern und Eltern machen.
- Zurzeit führen wir das Projekt „Körperwahrnehmung durch Ballett“ durch, bei dem die Kinder ihren Körper kennenlernen und auch einen Balletttanz einstudieren.
- Die Zeit des Lockdowns wurde fleißig genutzt um unseren Keller aufzuräumen, damit er zukünftig vermehrt auch für Angebote mit den Kindern genutzt werden kann.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer Homepage: [katholische-kirche-aalen.de/KITAS](http://katholische-kirche-aalen.de/KITAS)



Les: 2 Kor 11, 1–11

Ev: Mt 6, 7–15

Peter und Paul

17.00 Anbetung

Salvator

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

† Annemarie Schürle /  
Erna Beerbaum, Else Berhalter,  
Maria Kauß und  
Geschwister Bammert

Freitag

18. Juni

Les: 2 Kor 11, 18.21b–30

Ev: Mt 6, 19–23

St. Thomas

15.00 Rosenkranz

St. Elisabeth

10.00 Eucharistiefeier

St. Augustinus

18.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

Seniorenwohnheime

Samariterstift

Fr 18.6.16.30 Hörfunkgottesdienst

Beichtgelegenheit

von 17.00 – 17.30 Uhr in

Salvator (Sakristei)

Sa 12.06. Pfr. Maywurm

Sa 19.06. Pfr. Sedlmeier

Die Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle ist außerhalb der Bürozeiten auf dem Anrufbeantworter zu erfahren.

### Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
[www.katholische-kirche-aalen.de](http://www.katholische-kirche-aalen.de)  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

**Pastoralteam der SE**  
 Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
 Tel. 07361 / 37058-220  
 wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer P. Shiju Mathew  
 Tel. 07361 / 37058-223  
 shiju.mathew@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic  
 Tel. 07361 / 66500  
 v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
 Mukendi.Sambay@drs.de

Pfarrer Franz Maywurm  
 Tel. 07361 / 4902175

Diakon Michael Junge  
 Tel. 07361/37058-252  
 michael.junge@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
 Tel. 07361 / 37058-100  
 thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher  
 Tel. 553155 (OAK),  
 Tel. 07361/4605698  
 karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
 Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
 wolfgang.fimpel@freenet.de

Pastoralass. Hans-Christian Richter  
 Tel. 07361 / 37058-221  
 hans-christian.richter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger  
 Tel. 07361 / 37058-222  
 martin.kronberger@drs.de

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
 Telefon 07361 / 370 58 -100  
 Fax 07361 / 370 58 -111  
 www.katholische-kirche-aalen.de

### Öffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr  
 Donnerstag, 17.6. geschlossen  
 Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

### Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
 Mo - Do 15.00 – 17.00 Uhr

### Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de  
 stmaria.aalen@drs.de  
 StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

### Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
 Tel. 07361/37058-180 oder -100  
 Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr  
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

### St. Maria – Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen  
 Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr  
 Freitag 13.30 – 15.00 Uhr

## KGR

Do 17.6. 19.30 Uhr, Sitzung im SH. Tagesordnung: siehe Homepage.

### Bericht aus der online-KGR-Sitzung Salvator am 20.5.2021

- In der vergangenen Sitzung hat sich der KGR zunächst mit den aktuellen Bauvorhaben beschäftigt.
- Für die Renovierung des Kreuzes muss das Gerüst am Kirchturm der Salvatorkirche erhöht werden. Der Auftragsvergabe dafür sowie für den Neuanstrich der Kirchentüren wurde einstimmig zugestimmt. Weitere Zusatzkosten werden für die Renovierung des Kreuzes und die Erneuerung der Treppengeländer im Turm erwartet.
- Im Herbst kommt ein neuer Gesamtkirchenpfleger; seine Unterbringung wurde ausgiebig diskutiert. Der Ausbau eines freien Raumes im Dachgeschoss des Pfarrhauses würde hohe Kosten verursachen und wurde vorerst einstimmig abgelehnt. Bis zum Vorliegen eines Gesamtkonzeptes für die freiwerdenden Räume im jetzigen katholischen Verwaltungszentrum soll der neue Kirchenpfleger dort untergebracht werden.
- Zur geplanten Sanierung des Salvatorheims und der künftigen Nutzung wird im Juli eine Videokonferenz mit den Verantwortlichen in Rottenburg stattfinden.
- Der aktuelle Stand der Spenden für die Glocken der Heilig-Kreuz-Kirche liegt bei knapp 24.000 € inkl. einer Spende über 5.000 €. Ein Spenderehepaar spendet die noch fehlende 4. Glocke! Für die Sanierung des Salvatorturms sind bis jetzt etwa 17.000 € an Spenden eingegangen.
- Aufgrund einer Anregung aus der Gemeinde wurde über die mediale Ausstattung der Salvatorkirche, z.B. für Online-Gottesdienste, diskutiert. Eine Arbeitsgruppe soll einen Überblick zu Technik und Kosten vorbereiten.
- Die Ergebnisse der Sitzung des gemeinsamen Pastoralausschusses vom 29.04.2021 wurden vorgestellt. Das bevorstehende Jubiläum „150 Jahre katholische Pfarrei Aalen“ soll in der Seelsorgeeinheit im Zeitraum von September bis Dezember 2022 gemeinsam gefeiert werden mit dem Thema „Zusammengehörigkeit als Katholiken stärken“. Verschiedene Projekte und Veranstaltungen sind bereits angedacht, wie z.B. die Weihe der neuen Glocken in Heilig-Kreuz oder eine Gemeindemission durch Pater Felix Körner. Weitere Ideen und Beteiligung sind willkommen. *Helmut Krause*

### Bericht zur online-Sitzung des KGR St. Bonifatius am 18. Mai 2021

- Nach Sichtung mehrerer Angebote wurde entschieden, den Auftrag für die Dachsanierung der Garage auf dem Vorplatz von St. Ulrich an die Fa. Schneider in Abtsgmünd zu vergeben.
- Zur Entscheidung über die Voruntersuchung bzgl. der Renovierung von St. Bonifatius (s. Bericht zur letzten Sitzung) war Kirchenpfleger Jochen Breitweg beratend zugeschaltet und gab Informationen des Bischöflichen Bauamts weiter. Nach eingehender Diskussion wurde beschlossen, das Architekturbüro Brenner/Duttlinger/Stock mit der Voruntersuchung zu beauftragen. Der auf der Voruntersuchung basierende Finanzierungsantrag für die Renovierung muss bis Mai 2022 beim bischöflichen Bauamt eingereicht werden, mit den Renovierungsmaßnahmen könnte dann Anfang 2023 begonnen werden.
- Im Außenbereich von St. Thomas soll ein frei zugänglicher Bücherschrank aufgestellt werden, der von Manuela Kirsch betreut wird.
- Auch die Sitzgelegenheiten, die bis vor einigen Jahren vor der Kirche standen, sollen wieder installiert werden.
- Aus dem Pastoralausschuss wurde berichtet, dass zum Jubiläum „150 Jahre katholische Pfarrei Aalen“ mehrere Aktionen geplant sind, u.a. Konzert, Gemeindefest, Veranstaltungen und eine Broschüre als „Kirchenführer“. Weitere Ideen sind willkommen.
- Sobald wieder ein aktives und begegnungsreiches Gemeindeleben möglich ist, sollen verschiedene pastorale Ideen geplant werden, z.B. eine Thomas-Messe, ein thematischer Gemeindeabend oder Jahrgangsgottesdienste für Kinder. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, wende sich bitte an Wolfgang Fimpel.
- Auch die Nachbarschaftshilfe sucht wieder aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Einsatzleiterin Dorothea Kienle (Tel. 64209).
- Abschließend wurden die Termine für Jubiläen und Verabschiedungen im Juli bekannt gegeben (siehe Termine auf der Homepage und in den Kirchlichen Mitteilungen). *Anne Henze*

### Stadtranderholung

Bei der 2. Freizeit der Stadtranderholung vom 16. – 27. August 2021 sind noch Plätze frei.  
 Anmeldung über die Homepage:  
 www.katholische-kirche-aalen.de

### Org. Nachbarschaftshilfe

**St. Maria:**  
 Einsatzleiterin  
 B. Simon, Tel. 528570



**Salvator u. St. Bonifatius:**  
 Einsatzleiterin  
 D. Kienle Tel. 64209



Besuchen Sie auch  
 unsere Homepage:  
 katholische-kirche-aalen.de

## Homosexualität und kirchlicher Segen

Der Pulverdampf der letzten Wochen hat sich verzogen, die Emotionen haben sich verflacht, sodass nun ruhiger über das Thema Homosexualität nachgedacht werden kann. Das Verbot der Segnung durch den Vatikan hat in Deutschland zum Teil heftigen Widerspruch ausgelöst; und die Rede war immer wieder, dass hier längst überholte und nicht mehr zu haltende theologische Positionen vertreten würden. Andererseits wurde ebenso heftig gefordert, dass man sich an die Bibel zu halten habe und sonst nichts. Doch dazu später. Zunächst gilt es festzustellen, dass die Bewertung der Homosexualität durch die Jahrhunderte immer wieder und insbesondere in den letzten 70 Jahren eine rasante Veränderung erfahren hat. Bis 1969 war Homosexualität, auch die einvernehmliche zwischen zwei Männern, ein Straftatbestand, der mit Gefängnis geahndet wurde. Erst 1969 wurde dies geändert. Seither vollzog sich ein enormer gesellschaftlicher Wandel, bei dem Homosexualität immer mehr Duldung und später Akzeptanz erhielt. Wer hätte 1969 gedacht, dass Menschen, die offen in homosexuellen Beziehungen leben, von politischen Parteien jeder Couleur als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl aufgestellt und dann auch gewählt werden! (Volker Beck Grüne, Wowereit SPD Berlin, Westerwelle Außenminister FDP, von Beust CDU Hamburg, Weidel Parteichefin AFD, Arnold CDU Schwäbisch Gmünd, Spahn Gesundheitsminister CDU). Diese allgemeine Anerkennung fand auch in der Gesetzgebung ihren Niederschlag: seit August 2001 gibt es in Deutschland die Möglichkeit einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft und seit Oktober 2017 die vollumfängliche Eheschließung samt Adoptionsrecht. Die früheren Urteile vor 1969 wurden derart als Unrecht empfunden, dass es für die Verurteilten Entschädigungszahlungen für erlittenes Unrecht gab. Während man früher Homosexualität als widernatürliche Unzucht ansah, die einen verderblichen Einfluss auf die Gesellschaft habe, wird jetzt gleichgeschlechtliches Begehren als natürliche Variante verstanden, das Menschen angeboren ist.

Das Christentum stand stets in Distanz zur gelebten Homosexualität. Dies ist insbesondere durch ihre Ablehnung im Alten Testament als auch in den Paulusbriefen begründet. Die zentrale Stelle bezieht sich dabei auf den Römerbrief, der ja so etwas wie eine Zusammenfassung der paulinischen Theologie ist. Der zentrale Gedanke ist, dass der Mensch den Zorn Gottes auf sich gezogen hat und nun dieser durch die Gnade und das Erbarmen Gottes getilgt wird. Diese Versöhnung geschieht nicht durch gute Werke, sondern durch den Kreuzestod Jesu Christi. Menschen wird diese Gnade durch ihren Glauben geschenkt.

Der Zorn Gottes wird nach Paulus vor allem dadurch ausgelöst, dass der Mensch zwar Gott als Schöpfer erkannt hat, ihn aber dafür nicht geehrt und ihm gedankt hat. Aus diesem Grundübel folgt nach Paulus, dass Gott den Menschen der Uneinsichtigkeit, Dummheit, des Götzendienstes, der Anbetung von Geschöpfen, der

Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier usw. ausgeliefert habe. (Rm 1,18–32). Eine der Folgen der verweigerten Gotteserkenntnis durch den Menschen ist dabei auch die Homosexualität. Einfacher gesagt, eine Folge der Gottlosigkeit ist nach Paulus die Homosexualität. Hier aber setzt die Kritik der Theologie an: Wenn doch Homosexuelle an Gott glauben und ihren Glauben praktizieren, so kann die Annahme, dass ihre Homosexualität Folge ihrer Gottlosigkeit sei nicht stimmen.

Je mehr man bereit war, homosexuelle Menschen tatsächlich als Menschen wahrzunehmen und nicht als allgemeine gesellschaftliche Bedrohung, umso mehr erkannte man, dass Paulus da einem generellen Vorurteil gefolgt ist. Fakt ist auch: Homosexuelle können gläubige Christen sein. Daraus ergibt sich eine theologische Neubewertung der Homosexualität. (Ähnlich ist der theologische Einwand zu Paulus, wenn er z.B. Sklaverei als gegeben akzeptiert oder fordert, dass Frauen ihren Ehemännern untertan sein sollen.)

Die andere Frage aber bleibt, ob man homosexuelle Beziehungen segnen darf. Mit homosexueller Partnerschaft nach dem Vorbild der Ehe, als Lebensgemeinschaft, die auf Liebe, Treue und Beständigkeit aufgebaut ist, hat man m.E. kulturgeschichtlich ein völliges Neuland betreten. So etwas hat es als breites, öffentliches, gesellschaftliches Phänomen noch nie gegeben. Doch als Christen sollen wir alles prüfen und das Gute behalten. Die entscheidende Frage ist, ob es geschlechtliche Liebe im umfassenden Sinn auch zwischen gleichen Geschlechtern geben kann. Wer dies bejaht, dem kann m.E. der Segen Gottes nicht vorenthalten werden, weil diese Verbindung ja durch Liebe schon gesegnet ist. Man darf dabei durchaus auch die Adam und Eva-Erzählung heranziehen.

Adam ist im Paradies unglücklich, und Gott experimentiert mit vielerlei Tieren, aber Adam findet in ihnen seinen Seelenfrieden nicht. Erst durch die Begegnung mit Eva wird seine Sehnsucht gestillt. Es handelt sich um einem tiefen, individuellen Vorgang der Erkenntnis, in welchem Gegenüber ein Mensch seine Ergänzung, seinen Partner findet. Hier weiterzudenken wäre ein Ansatz, um Homosexualität theologisch einzuordnen. Zu klären wäre dabei auch noch, wie die Fruchtbarkeit von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften zu verstehen ist. Liebe bleibt ja nie nur bei sich, sondern wird immer auch fruchtbar für andere. Da ja die Zeugung von Kindern in homosexuellen Beziehungen nicht möglich ist, müsste darüber noch reflektiert werden. Für die katholische Kirche, die ja eine alte Tradition der Fruchtbarkeit außerhalb der Ehe (Zölibat) kennt, dürften solche Überlegungen nicht all zu schwer sein. Ich finde, über dieses Thema muss noch viel geredet werden. Sobald es die Pandemieregeln wieder erlauben, möchte ich zu einer solchen Diskussion in unserer Seelsorgeeinheit einladen.

Herzlich Ihr

Wolfgang Seelmueller



Bild: Martin Kronberger

## Sozialführerschein



Nach sechs Onlinetreffen trafen sich die Absolventen des Kurses „Sozialführerschein“ zum Abschluss erstmals „live“ zusammen mit Landrat Bläse und den Kursträgern: Marion Santin (Caritas), Jörg Dolmetsch (Diakonie), Sonja Kleiner (Bahnhofsmision) sowie Michael Junge und Bernhard Richter (Kirchengemeinden).

*Michael Junge*

## St. Elisabeth-News!

Die Orgel in St. Elisabeth hat ein neues Register bekommen – die Vogelstimme – Bitte nicht stören!

Angezogen vom Wohlklang der Orgel und dem Gesang der Scholaren fühlt sich der Vogel in seinem Nest wohl richtig wohl. Der Nistplatz kann auch mit der Zusage Jesu in Verbindung gebracht werden: „Seht auf die Vögel des Himmels, sie säen nicht und ernten nicht – aber Gott sorgt für sie.“ Oder beansprucht der Vogel gar das Kirchenasyl?

Wenn Sie beim nächsten Besuch in der Kirche ganz leise sind, können Sie vielleicht die Vogelstimme hören.

*Text: Thomas Petasch/Foto: Günther Vogel*



## Frühlings-Trost-Grüße

Anfang Mai durften kurzfristig keine Gottesdienste in den Innenräumen der Kirchen stattfinden, was viele Gläubige sehr traurig gestimmt hat. Das nahmen die Grundschüler der Grauleshofschule zum Anlass, Karten mit Blumen und Herzen zu gestalten. Mit Gedichten, mutmachenden Worten und tröstlichen Bibelzitatens wollten wir als Förderteam, unterstützt von den Kindern, die Menschen abermals erfreuen. Auch Schüler der Jagsttalschule haben sich erneut an dieser Aktion beteiligt. Die über 100 Grüße wurden in den Kirchen und Altersheimen verteilt und haben sicher bei dem einen oder anderen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Dankbar sind wir auch für das große Engagement der Klassenlehrerinnen beider Schulen. Ohne sie wären diese kleinen Freuden nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt Frau Tetzner; die Kooperation zwischen ihr und dem Förderteam ist einfach Spitze.

*Förderteam St. Maria*



*Frau Obele mit einem Teil ihrer Schüler\*innen, die im Wechselunterricht die Schule besuchen; sie werden zweimal pro Woche getestet. Für das Foto durften sie die Maske abnehmen. Sie stehen für die über 100 anderen Schüler\*innen die sich so viel Mühe mit ihren Karten gegeben haben.*

## Spenden für St. Maria



„Das Geld liegt auf der Straße“ bzw. in diesem Fall vor St. Maria. In einer Blitzaktion haben H. Bihr, A. Barth und Th. Petasch die alten ausgebauten Edelstahlabdeckungen aufgeladen und bei der Altmetallsammlung abgegeben. Der Erlös davon waren ca. 500 €, die dem Spendenkonto gutgeschrieben werden. Doch nicht genug damit: Albrecht Barth stellte nicht nur seinen großen Anhänger zur Verfügung und half tatkräftig mit, sondern verdoppelte den Betrag auf 1.000 €. Herzlichen Dank!

Angeregt durch diesen Erfolg, werden wir in den nächsten Wochen eine Altmetallsammlung durchführen. Alle Gemeindemitglieder (und natürlich auch andere) sind dazu aufgerufen, Keller und Garagen nach Almetallen zu durchforsten. Egal ob Eisen, Edelstahl, Kupfer oder Messing, alles kann dann abgegeben werden und trägt zur Finanzierung bei. Der Zeitpunkt der Sammlung wird in den KiMi veröffentlicht.

*Elisabeth Petasch*



## Marienchor spendet für „seine“ Kirche

Der Kirchenchor St. Maria unterstützt die Sanierung der Marienkirche mit 5.000 Euro. Das Geld stammt überwiegend aus dem Verkauf von selbstproduzierten CDs mit Live-Mitschnitten von Orchester-messen und Konzerten. Der Chor möchte damit ein Zeichen setzen und bei der aktuellen Spendenaktion mit gutem Beispiel vorangehen. Der Betrag wird für den Einbau einer Heizung auf der Orgelempore verwendet. Unser Foto zeigt (v.r.n.l.) den Chorvorsitzenden Thomas Petasch und Chordirektor Ralph Häcker bei der Spendenübergabe an Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und den Gewählten Vorsitzenden Wolfgang Reichardt. Im Hintergrund ist die eingerüstete und „verpackte“ Orgel zu sehen.

*Foto: Elisabeth Petasch*